



Postulat 93

Eingang Stadtkanzlei: 24. Mai 2017

Boulevard auf dem Gleis (Luzern lebt)

Heute ist der Einschnitt der Bahnhofeinfahrt nicht nutzbar. Der tiefe Bahneinschnitt zwischen Neustadtstrasse und Gütschtunnel mit den steilen Böschungen hat mitten in den lebendigen Quartieren Neustadt und Bruch eine zerschneidende Wirkung. Zudem sind sehr viele Menschen durch die Bahneinfahrt von Lärm betroffen. Vor allem aber kann eine immense Fläche an bester Lage von der Bevölkerung kaum genutzt werden. Grün- und Freiflächen sind wichtige Aspekte einer hohen Lebensqualität für Menschen und damit auch der Standortattraktivität für Unternehmen. Die potentielle Fläche der Bahneinfahrt beträgt zwischen Neustadtstrasse und Gütschtunnel gemäss Grundbuchplänen rund 20'000 m².

Der Stadtrat wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass die Bahnhofeinfahrt ganz oder teilweise überdeckt werden kann. Auf dieser Fläche soll die Möglichkeit für eine boulevardmässige Nutzung mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Die Erstellung von Grünraum, Spielplätzen, Fuss- und Velowegen sowie partizipativ genutzten Flächen durch Ideen aus der Bevölkerung soll dabei im Vordergrund stehen. Insbesondere die Abschnitte zwischen Neustadtstrasse und Paulusplatz sowie zwischen Sälistrasse und Heimbachschulhaus scheinen dafür besonders interessant. Welche Abschnitte in welchem Zeitraum überdeckt werden können, soll mit den Planungen des Durchgangsbahnhofs Luzern abgestimmt werden.

Christian Hochstrasser
namens der G/JG-Fraktion